

Registrierungsformular

gemäß Artikel 20(1) in Verbindung mit Artikel 10(1) der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates (die "**Prospektverordnung**") in Verbindung mit Artikel 7 und Annex 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/980 der Kommission (die "**Delegierte Verordnung**")

der

Société Générale Effekten GmbH

Frankfurt am Main
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Geschäftsanschrift:
Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main
Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main
unter Nummer HRB 32283
LEI: 529900W18LQJJN6SJ336

(die "**Emittentin**")

vom

11. August 2026

(das "**Registrierungsformular**")

Dieses Registrierungsformular ist ab dem 11. August 2027 nicht mehr gültig. Die Pflicht zur Erstellung eines Nachtrags im Falle wichtiger neuer Umstände, wesentlicher Unrichtigkeiten oder wesentlicher Ungenauigkeiten besteht nach Ablauf der Gültigkeit dieses Registrierungsformulars nicht mehr fort.

INHALTSVERZEICHNIS

1	MIT DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN . 1	
1.1	Risiken im Zusammenhang mit dem spezifischen Geschäftsmodell der Société Générale Effekten GmbH	1
1.1.1	Risiken, die aus dem begrenzten eigenen Vermögen der Emittentin resultieren	1
1.1.2	Risiken, die aus der Abhängigkeit der Emittentin von der Société Générale resultieren	2
1.1.3	Risiken im Zusammenhang mit dem Insolvenzrisiko von Absicherungsvertragspartnern der Emittentin	3
1.1.4	Marktrisiken	3
1.2	Risiken im Hinblick auf die Emittentin auf Ebene des SGE-Konzerns.....	3
1.2.1	Adressatenausfallrisiko	3
1.2.2	Compliance- und Rechtsrisiken	4
1.2.3	Operationelles Risiko	4
2	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR	6
3	HINWEIS ZUR BILLIGUNG DURCH DIE BAFIN	7
4	STRATEGIE, GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSUMFELD	9
4.1	Angaben über die Emittentin	9
4.2	Geschäftsüberblick.....	9
4.3	Organisationsstruktur	11
4.4	Trendinformationen	11
4.4.1	Wesentliche Verschlechterung in den Aussichten der Emittentin	11
4.4.2	Wesentliche Änderungen in der Finanz- und Ertragslage des SGE-Konzerns	11
4.4.3	Weitere Trendinformationen.....	11
4.5	Unternehmensführung.....	11
4.6	Finanzielle Informationen über die Emittentin	12
4.6.1	Historische Finanzinformationen	12
4.6.2	Prüfung der Finanzinformationen	12
4.6.3	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage des SGE-Konzerns.....	12
4.7	Hauptaktionäre.....	12
4.8	Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren.....	13
4.9	Interessenkonflikte von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen	13
4.10	Wesentliche Verträge	13
4.11	Einsehbare Dokumente	13
5	ABSCHLUSSPRÜFER	14
6	MITTELS VERWEIS AUFGENOMMENE INFORMATIONEN	15

1 MIT DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

In diesem Abschnitt werden die spezifischen Risiken in Hinblick auf die Société Générale Effekten GmbH (die "**Emittentin**", die "**Gesellschaft**" oder "**SGE**" und gemeinsam mit der konsolidierten Tochtergesellschaft Société Générale Securities Services GmbH, Aschheim ("**SGSS**")) dargestellt. Die Risikofaktoren sind entsprechend ihrer Beschaffenheit in Kategorien (Abschnitte 1 und 2) unterteilt, wobei je Kategorie die nach Ansicht der Emittentin zwei wesentlichsten Risikofaktoren als erstes genannt werden. Die jeweils wesentlichsten Risikofaktoren sind durch einen grau unterlegten Rahmen hervorgehoben. Die Risikofaktoren, die nicht grau hinterlegt sind, sind nicht hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit in der jeweiligen Kategorie geordnet.

Die Beurteilung der Wesentlichkeit erfolgte durch die Emittentin zum Datum dieses Registrierungsformulars auf Grundlage der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens und des zu erwartenden Umfangs ihrer negativen Auswirkungen auf die Emittentin. Die Beurteilung der Wesentlichkeit wird vorgenommen, indem für jedes Risiko dargestellt wird, ob

- es in **Verlusten** oder **negativen** oder **nachteiligen Auswirkungen** auf das Geschäft, das Betriebsergebnis oder die Ertragslage der Emittentin resultiert. In diesem Zusammenhang bedeuten die Ausdrücke "wesentlich" und "erheblich" einen größeren zu erwartenden Umfang der Wesentlichkeit der negativen Auswirkungen. Daraus folgt, dass bei Eintritt eines solchen Risikos der Wert der Wertpapiere, die von der Emittentin begeben wurden, erheblich sinken kann und Anleger, die in diese Wertpapiere investiert haben, ihr Investment teilweise verlieren können; oder
- es eine **wesentliche negative Auswirkung** auf das Emissionsgeschäft der Emittentin oder das Betriebsergebnis hat oder es zur Insolvenz der Emittentin führen kann, was einen noch größeren zu erwartenden Umfang der Wesentlichkeit des jeweiligen Risikos bezeichnet. Falls sich eines dieser so bezeichneten Risiken verwirklicht, kann der Wert der Wertpapiere, die von der Emittentin begeben wurden, erheblich sinken oder sogar null betragen. Überdies kann die Emittentin gegebenenfalls nicht mehr in der Lage sein, ihre Verpflichtungen unter den von ihr begebenen Wertpapieren zu erfüllen. Mithin können Anleger, die in die von der Emittentin begebenen Wertpapiere investiert haben, ihr Investment ganz oder teilweise verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

1.1 Risiken im Zusammenhang mit dem spezifischen Geschäftsmodell der Société Générale Effekten GmbH

1.1.1 Risiken, die aus dem begrenzten eigenen Vermögen der Emittentin resultieren

Gegenstand des Unternehmens der Emittentin ist gemäß ihrem Gesellschaftsvertrag ausschließlich die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten sowie der Erwerb, die Veräußerung und das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere solche im Finanz- und Dienstleistungsbereich.

Die Emittentin hat nur ein begrenztes haftendes Stammkapital von EUR 25.564,59. Durch den Erwerb von Wertpapieren der Emittentin sind Anleger daher im Vergleich zu Emittenten mit deutlich höherer Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt. Das Emissionsgeschäft der Emittentin wird wesentlich negativ beeinflusst, wenn die Emittentin ganz oder teilweise nicht in der Lage ist, ihre Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere zu erfüllen und die Emittentin, angesichts ihres begrenzten Stammkapitals, die Zahlungen unter den Wertpapieren nicht mehr finanzieren kann.

In diesem Fall können Anleger ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

1.1.2 Risiken, die aus der Abhängigkeit der Emittentin von der Société Générale resultieren

Die Emittentin begibt Wertpapiere, die auf einer der beiden nachfolgend beschriebenen Emissionsstrukturen basieren, um die Zahlungen unter den Wertpapieren zu finanzieren:

- die Emittentin schließt mit der Société Générale Sicherungsgeschäfte in Bezug auf die Wertpapiere ab oder
- die Emittentin schließt einen Treuhandvertrag mit der Société Générale ab.

In jedem Fall ist ein begrenzter Rückgriff (*limited recourse*) hinsichtlich der Rechte der Gläubiger auf die Emittentin im Falle von Zahlungsausfällen der Emittentin vorgesehen. Daraus resultieren die folgenden Risiken, die getrennt je nach Emissionsstruktur dargestellt werden.

aa) Risiken im Fall von Sicherungsgeschäften mit der Société Générale in Bezug auf die Wertpapiere

Die Emittentin kann mit der Société Générale Sicherungsgeschäfte in Bezug auf die Wertpapiere abschließen. In diesem Fall sollen entsprechende Sicherungsgeschäfte die Höhe der etwaigen geschuldeten Zahlungen aus den von der Emittentin begebenen Wertpapieren absichern. Erweisen sich die von der Société Générale als Garantin aus diesen Sicherungsgeschäften zur Verfügung gestellten Finanzmittel letztlich als unzureichend, um die Ansprüche aller Inhaber von Wertpapieren, die im Rahmen der Garantiestruktur ausgegeben wurden, vollständig zu erfüllen, so sehen die Bedingungen der Wertpapiere vor, dass die Ansprüche der Inhaber dieser Wertpapiere anteilig in Höhe des von der Emittentin verursachten Fehlbetrags erlöschen. Dies bedeutet, dass der Rückgriff auf die Emittentin auf alle tatsächlich von der Société Générale erhaltenen Erlöse beschränkt ist (Begrenzter Rückgriff). Weitere Ansprüche der Inhaber solcher Wertpapiere gegen die Emittentin bestehen nicht, unabhängig davon, ob die Emittentin in der Lage wäre, ihre Zahlungsverpflichtungen aus den Wertpapieren mit anderen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zu erfüllen. Die Inhaber solcher Wertpapiere sind daher dem Kreditrisiko der Société Générale ausgesetzt. Daher können Anleger im Fall einer Insolvenz der Société Générale ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

bb) Risiken im Fall eines Treuhandvertrags mit der Société Générale in Bezug auf die Wertpapiere

Gemäß dem zwischen der Société Générale Effekten GmbH und der Société Générale als Garantin abgeschlossenen Treuhandvertrag (der "**Treuhandvertrag**") verpflichtet sich die Société Générale Effekten GmbH als Emittentin unter anderem, (i) solche Wertpapiere treuhänderisch im eigenen Namen, aber für Rechnung der Société Générale auszugeben und zurückzugeben (ii) alle Erlöse aus der Ausgabe der Wertpapiere zu sammeln und an die Société Générale zu liefern und (iii) die von der Société Générale gemäß dem Treuhandvertrag zur Verfügung gestellten Mittel für Zahlungen im eigenen Namen, aber auf Rechnung der Société Générale zu verwenden (wobei die Mittel den Beträgen der von der Emittentin gemäß den Wertpapieren bei Fälligkeit geleisteten Zahlungen entsprechen, und es ihnen ermöglichen, ihren Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig nachzukommen). Die Fähigkeit der Emittentin, ihren Zahlungsverpflichtungen aus den Wertpapieren vollständig nachzukommen, hängt davon ab, dass die Emittentin die Beträge, die die Société Générale im Rahmen des Treuhandvertrags an sie zu zahlen hat, vollständig erhält.

Aufgrund der Treuhandabrede unter dem Treuhandvertrag sind die Inhaber solcher Wertpapiere direkt vom Kreditrisiko der Société Générale abhängig. Soweit die Mittel, die im Rahmen des Treuhandvertrages von der Société Générale bereitgestellt werden, sich letztendlich als nicht ausreichend zur Erfüllung der Ansprüche der Inhaber der Wertpapiere erweisen, erlöschen die Ansprüche der Wertpapierinhaber anteilig in Höhe des bei der Emittentin entstehenden Fehlbetrags und keiner der Inhaber der Wertpapiere hat darüber hinaus Ansprüche gegenüber der Emittentin (abgesehen von Kündigungsrechten oder dem Recht der Inhaber der Wertpapiere auf vorzeitige

Rückzahlung) ungeachtet dessen, ob die Emittentin in der Lage wäre, ihre Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen mit eigenen Mitteln zu begleichen.

Daher können Anleger im Fall einer Insolvenz der Société Générale ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

1.1.3 Risiken im Zusammenhang mit dem Insolvenzrisiko von Absicherungsvertragspartnern der Emittentin

Anleger sind dem Insolvenzrisiko der Vertragspartner ausgesetzt, mit denen die Emittentin Absicherungsgeschäfte abschließt (Hedging), um ihre Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abzusichern. Im Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern ist die Emittentin einem sogenannten Klumpenrisiko ausgesetzt, da sie Absicherungsgeschäfte in Bezug auf die Wertpapiere nur mit verbundenen Unternehmen abschließt. Klumpenrisiko bedeutet in diesem Zusammenhang das Ausfallrisiko, das durch die begrenzte Auswahl der Vertragsparteien der jeweiligen Absicherungsgeschäfte entstehen kann. Es besteht die Gefahr, dass eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führt. In diesem Fall können Anleger ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

1.1.4 Marktrisiken

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst werden (sog. Marktrisiko). Eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte könnte das Emissionsgeschäft und damit die Ertragslage der Emittentin wesentlich negativ beeinflussen, da die wesentliche Geschäftsaktivität der Emittentin aus dem Begeben und Verkaufen von Wertpapieren besteht. Sofern sich das Marktrisiko verwirklicht, können Anleger ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

1.2 Risiken im Hinblick auf die Emittentin auf Ebene des SGE-Konzerns

Die Emittentin ist Muttergesellschaft des SGE-Konzerns. Nachfolgend sind die wesentlichen Risiken der Emittentin auf Ebene des SGE-Konzerns beschrieben.

1.2.1 Adressatenausfallrisiko

Der SGE-Konzern ist dem Adressatenausfallrisiko ausgesetzt. Adressatenausfallrisiken bezeichnen die Gefahr von Verlusten, die aus der Unfähigkeit der Kontrahenten des SGE-Konzerns zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen entstehen. Forderungen aus Sicherungsgeschäften des SGE-Konzerns bestehen gegenüber der Société Générale S.A. Dementsprechend ist die Bonität der Société Générale S.A. und ihrer Tochtergesellschaften maßgeblich für die Bemessung des Adressatenausfallrisikos des SGE-Konzerns. Falls sich das Adressatenausfallrisiko für den SGE-Konzern verwirklicht, kann dies wesentliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Emittentin als Muttergesellschaft des SGE-Konzerns haben.

1.2.2 Compliance- und Rechtsrisiken

Der SGE-Konzern ist Compliance- und Rechtsrisiken ausgesetzt. Das Compliancerisiko bezeichnet das Risiko gerichtlich verfügter, administrativer oder disziplinarischer Sanktionen oder eines wesentlichen finanziellen Verlusts, das sich aus der Nichteinhaltung von die Tätigkeit des Konzerns regelnden Bestimmungen ergibt. Compliancerisiken werden im SGE-Konzern im Wesentlichen im Rahmen des Asset Managements schlagend.

Der SGE-Konzern ist darüber hinaus Risiken aus Rechtsstreitigkeiten oder -verfahren von Anlegern, öffentlichen Stellen oder Geschäftspartnern ausgesetzt, an denen er entweder aktuell beteiligt ist oder die sich in der Zukunft ergeben können. Zudem unterliegen der SGE-Konzern und dessen Produkte fortlaufenden steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Prüfungen.

Der Ausgang von gegenwärtigen anhängigen bzw. zukünftigen Prüfungen und Verfahren mit Bezug zum SGE-Konzern ist nicht vorhersehbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen dem SGE-Konzern Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind.

Laufende oder zukünftige Ermittlungen und Untersuchungen aufgrund möglicher Verletzungen von gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen können straf- und zivilrechtliche Sanktionen einschließlich Geldstrafen sowie weitere finanzielle Nachteile nach sich ziehen, die Reputation des SGE-Konzerns beeinträchtigen und sich letztlich negativ auf den Erfolg seiner Geschäftstätigkeit auswirken.

1.2.3 Operationelles Risiko

Der SGE-Konzern ist operationellen Risiken in Form von Auslagerungsrisiken, Nicht-Compliance-Risiken und Cyberrisiken ausgesetzt. Klimabezogene Risiken sind als Treiber der operationellen Risiken zu berücksichtigen. Das Auslagerungsrisiko bezeichnet das Risiko operativer Störungen oder regulatorischer Nicht-Compliance, die sich aus der Übertragung von Geschäftsfunktionen auf externe Dienstleister ergeben.

Das Nicht-Compliance-Risiko bezeichnet das Risiko vertraglicher oder regulatorischer Strafen bzw. Sanktionen oder anderer materieller finanzieller Verluste, die aus der Nichteinhaltung regulatorischer und vertraglicher Bestimmungen resultieren. Es besteht die Gefahr, dass der SGE-Konzern aufgrund von Verstößen gegen gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen oder aufgrund einer Verletzung der Sorgfaltspflicht gegenüber den Anlegern regresspflichtig wird.

Das Cyberkriminalitätsrisiko bezeichnet das Risiko finanzieller Verluste, von Datenschutzverletzungen oder operativer Störungen infolge böswilliger Cyberaktivitäten wie Hacking, Phishing, Ransomware oder anderer Formen digitalen Betrugs, die auf die Systeme und Daten eines Unternehmens abzielen. Es wird erwartet, dass das Bedrohungsniveau durch Cyberkriminalität im Jahr 2026 hoch bleibt.

Klimabezogene Risiken werden in vier Unterkategorien unterteilt: Physische Risiken (Folgen extremer Wetterereignisse und langfristiger Veränderungen der klimatischen und ökologischen Bedingungen), Mitigationsrisiken (gesetzgeberische Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen), Transitionsrisiken (Risiken, die sich aus Anpassungsprozessen ergeben) und Adaptionsrisiken (Maßnahmen zur Vorbereitung von Gesellschaft und Umwelt auf die Auswirkungen der Klimakrise). Die größten Risiken für den SGE-Konzern könnten sich aus physischen Risiken ergeben.

Somit kann sich die Verwirklichung von operationellen Risiken im SGE-Konzern negativ auf das Betriebsergebnis des SGE-Konzerns und somit der Emittentin auswirken.

2 VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR

Die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, als Emittentin und die Société Générale, Paris (Frankreich), als Anbieterin und Garantin übernehmen die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklären, dass ihres Wissens die Angaben in diesem Registrierungsformular richtig sind und darin keine Angaben aufgenommen wurden, die die Aussage dieses Registrierungsformulars verändern können.

3 HINWEIS ZUR BILLIGUNG DURCH DIE BAFIN

Potenzielle Investoren sollten beachten, dass

- a) dieses Registrierungsformular durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**Bafin**") als zuständige Behörde gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 gebilligt wurde;
- b) die Bafin dieses Registrierungsformular nur bezüglich der Standards der Vollständigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 billigt;
- c) eine solche Billigung nicht als eine Befürwortung der Emittentin, die Gegenstand dieses Registrierungsformulars ist, erachtet werden sollte.

4 STRATEGIE, GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSUMFELD

4.1 Angaben über die Emittentin

Die Société Générale Effekten GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Sie ist durch die am 5. Oktober 1990 durch Beschluss der Gesellschafterversammlung erfolgte Umfirmierung aus der LT Industriebeteiligungs-Gesellschaft mbH hervorgegangen, die am 3. März 1977 gegründet wurde. Die Société Générale Effekten GmbH wurde unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Société Générale Effekten GmbH ist der juristische und kommerzielle Name der Emittentin. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin lautet 529900W18LQJJN6SJ336.

Mit Vollzug des Kaufvertrags am 1. Januar 2017 hat die Emittentin die Anteile der Société Générale Securities Services GmbH ("**SGSS**"), Aschheim (die Emittentin und die SGSS zusammen der "**SGE-Konzern**"), sowie der ALD Lease Finanz GmbH (im Folgenden "**ALD LF**"), Hamburg, erworben. Die Geschäftsanteile an der ALD Lease Finanz GmbH wurden im Jahr 2025 an die Schwestergesellschaft SG Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main, verkauft. Dementsprechend wurde das von der ALD LF betriebene Geschäftssegment mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2025 (24:00 Uhr) im Zuge der Veräußerung eingestellt.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Société Générale Effekten GmbH
Neue Mainzer Straße 46–50
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/71 74 0

Das voll eingezahlte Stammkapital der Société Générale Effekten GmbH beträgt EUR 25.564,59. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Société Générale gehalten.

Die Website der Emittentin ist: <http://www.sg-zertifikate.de#>.

4.2 Geschäftsüberblick

Der in dem Gesellschaftsvertrag der Emittentin bestimmte Gegenstand des Unternehmens ist die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten sowie der Erwerb, die Veräußerung und das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere solche im Finanz- und Dienstleistungsbereich im weitesten Sinne, in jedem Fall ausgenommen solcher Tätigkeiten und Beteiligungen, die für die Emittentin selbst erlaubnispflichtig wären oder die dazu führen würden, dass die Emittentin als (gemischte) Finanzholdinggesellschaft einzuordnen wäre.

Der SGE-Konzern ist in zwei berichtspflichtigen Segmenten tätig (d.h. Global Banking and Investor Solutions und Asset Management), die die strategischen Geschäftsaktivitäten des SGE-Konzerns darstellen. Das von der ALD LF betriebene Geschäftssegment wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2025 (24:00 Uhr) im Zuge der Veräußerung eingestellt.

Die SGE ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Société Générale S.A., Paris, Frankreich (die "**Société Générale**"). Gegenstand des Unternehmens ist die Emission von Wertpapieren (Anleihen, Optionsscheine und Zertifikate), die vollständig über die Muttergesellschaft Société Générale, die diese Produkte vertreibt, verkauft werden. Dementsprechend erfolgt die Finanzierung der

Mit Ausnahme der Angaben im Abschnitt "6 MITTELS VERWEIS AUFGENOMMENE INFORMATIONEN", sind die Informationen auf Internetseiten, auf die in diesem Registrierungsformular Bezug genommen wird, nicht Teil des Registrierungsformulars und wurden nicht von der Bafin geprüft oder gebilligt.

Tätigkeiten der Emittentin hauptsächlich aus dem Verkauf der Wertpapiere an die Gesellschaften des Société Générale-Konzerns (bestehend aus der Muttergesellschaft Société Générale und ihren Tochtergesellschaften) (der "**SG-Konzern**"). Darüber hinaus besteht mit der Société Générale und der Société Générale, Frankfurt eine Kostenübernahmevereinbarung ("*cost-plus-Regelung*"), nach der die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Emittentin an die Société Générale und die Société Générale, Frankfurt, weiterbelastet werden.

Sämtliche Kontrahenten sind 100%ige Tochtergesellschaften der Société Générale.

Nach eigener Einschätzung gehört die SGE zu den führenden Emittenten für derivative Wertpapiere in Deutschland. Die von ihr begebenen Wertpapiere werden in einzelnen oder mehreren Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz öffentlich angeboten. Für die Wertpapiere kann zudem die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder einem multilateralen Handelssystem im Europäischen Wirtschaftsraum oder an einer schweizerischen Börse beantragt werden. Hierbei handelt es sich derzeit unter anderem um die Börsen in Frankfurt, Stuttgart, Madrid, Barcelona, Mailand, Paris, Stockholm, Lissabon, Amsterdam und Zürich.

Die Emissionen werden von der Société Générale übernommen und in einer zweiten Stufe an Enderwerber platziert, sodass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der SGE resultiert. Die Einlösung der Wertpapiere wird von der SG in Form einer Muttergesellschaftsgarantie gewährleistet.

Die Emissionstätigkeit im Geschäftsjahr 2025 lag um 31,5% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (2025: 926.065 ausgegebene Produkte; 2024: 704.342 ausgegebene Produkte). Dies war auf die ausgeprägte Marktvolatilität in der ersten Hälfte des Jahres 2025 sowie das starke Wachstum des Wertpapiergeschäfts in ganz Europa zurückzuführen. Infolgedessen war die Emissionstätigkeit deutlich höher.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 41.572 Anlageprodukte (im Vorjahr: 31.345) begeben. Des Weiteren wurden 884.493 Hebelprodukte (im Vorjahr: 672.997) emittiert. Zu 81% betraf das Emissionsgeschäft den deutschen Markt sowie zu 19% ausländische Märkte (davon: 45% Frankreich; 36% Skandinavischer Markt, 10% Schweiz, 2% Benelux, Iberischer Markt 3% und Italien 4%).

Aufgrund der Veräußerung der ALD LF an die SG Frankfurt Beteiligungs GmbH endete der Gewinnabführungsvertrag zwischen der SGE und der ALD LF mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 (24:00 Uhr). Für das Geschäftsjahr 2025 verblieb das Ergebnis der ALD LF aufgrund des Gewinnabführungsvertrags bei der SGE und wurde in den Konzernabschluss einbezogen.

Die SGSS war eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne der §§ 17 und 18 KAGB. Das Geschäftsmodell der SGSS war die Verwaltung von Investmentfonds im Rahmen des sogenannten Master KVG Modells sowie das Insourcing der Fondsadministration von anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften. Weiterhin wurden Direktanlagen administriert. Die Erbringung dieser Dienstleistungen erfolgte im Wesentlichen an europäische Kunden. Das Master-KVG Geschäft und die Administration von Direktanlagen wurde zum 31.12.2022 vollständig eingestellt.

Mit Beschlüssen vom 14.11.2022 des Aufsichtsrates und der Gesellschafterin, wurde die Einstellung des gesamten operativen Geschäftsbetriebes der SGSS, beabsichtigt zum 31.12.2023, beschlossen. In der Folge wird die Gesellschaft lediglich administrativ fortgeführt werden. Die operativen Geschäftsbestandteile wurden aufgekündigt. Die Gesellschafterin hat zugesichert, die geordnete Abwicklung bis zur Beendigung der Liquidation der Gesellschaft zu begleiten und den bestehenden Gewinnabführungsvertrag bis zu diesem Zeitpunkt aufrecht zu erhalten. Es ist nicht bekannt, wann mit der Abwicklung der Gesellschaft zu rechnen ist. Über den Ausgleich der entstehenden Verluste im Rahmen des Gewinnabführungsvertrags wird eine ausreichende Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

4.3 Organisationsstruktur

Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsmodelle der einzelnen Konzerngesellschaften des SGE-Konzerns erfolgt die Konzernsteuerung dezentral in den einzelnen Segmenten, namentlich Global Banking and Investor Solutions und Asset Management. Das Segment Financial Services to Corporates and Retail wurde mit der Veräußerung der ALD LF im Jahr 2025 eingestellt.

Die Emittentin ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, deren Gesellschafterin die Société Générale ist. Die Emittentin ist somit ein Teil des SG-Konzerns. Der SG-Konzern, dessen Muttergesellschaft die Société Générale ist, stellt nach seiner eigenen Einschätzung eine der führenden Finanzdienstleistungsgruppen in Europa dar.

Die wichtigsten Märkte, auf denen der SG-Konzern tätig ist, sind Frankreich, andere Länder der Europäischen Union und die U.S.A.

Es bestehen Servicevereinbarungen zwischen der Emittentin und der Société Générale. Im Rahmen dieser Servicevereinbarungen kann die Emittentin auf Ressourcen der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, und/oder der Société Générale zurückgreifen. Es besteht eine Abhängigkeit der Emittentin von der Société Générale.

4.4 Trendinformationen

4.4.1 *Wesentliche Verschlechterung in den Aussichten der Emittentin*

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 31. Dezember 2025 ist keine wesentliche Verschlechterung in den Aussichten der Emittentin eingetreten.

4.4.2 *Wesentliche Änderungen in der Finanz- und Ertragslage des SGE-Konzerns*

Seit dem 31. Dezember 2025 sind keine wesentlichen Änderungen in der Finanz- und Ertragslage des SGE-Konzerns eingetreten.

4.4.3 *Weitere Trendinformationen*

Anfang März 2026 hat die jüngste Eskalation der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten nach militärischen Auseinandersetzungen zwischen Iran, Israel, den USA und mehreren Golfstaaten die politische und wirtschaftliche Unsicherheit weltweit erhöht. Die damit einhergehenden geopolitischen Spannungen führen zu einer erhöhten Unsicherheit an den Energie- und Finanzmärkten sowie zu Störungen zentraler Transport- und Handelsrouten. Die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SGE-Konzerns sind derzeit ungewiss.

4.5 Unternehmensführung

Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind Herr Helmut Höfer, Frankfurt am Main, sowie Herr Timo Felix Zapf, Frankfurt am Main. Beide sind Angestellte der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main.

Die Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind über die Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main erreichbar.

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder von einem Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Die Ernennung eines Aufsichtsrates ist gemäß dem Gesellschaftervertrag nicht geregelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestand kein Aufsichtsrat.

Sofern die oben genannten Personen Tätigkeiten außerhalb der Emittentin ausüben, sind diese für die Emittentin nicht von Bedeutung.

Die Emittentin hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen im Sinne des § 264d HGB einen Prüfungsausschuss gemäß § 324 HGB eingerichtet. Dieser Prüfungsausschuss besteht zum Datum dieses Registrierungsformulars aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Alexey Becker
Herr Helmut Höfer
Herr Marco Maibaum (Vorsitz)
Frau Nadia Nagy
Frau Sina Goudarzi Pour
Herr Oliver Prystawik
Herr Peer-Sören Stegerwald
Herr Timo Felix Zapf
Herr Jörg Ziarno

Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich regelmäßig mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns. Im Rahmen des Konzernabschlussprozesses obliegt der Gesellschafterin die Billigung des Konzernabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen dem Prüfungsausschuss zugeleitet. Zudem erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses einmal im Quartal einen zusammenfassenden Bericht über die Emissionstätigkeit der SGE und deren Rechnungslegung.

4.6 Finanzielle Informationen über die Emittentin

4.6.1 Historische Finanzinformationen

Die in diesem Registrierungsformular enthaltenen Finanzinformationen beruhen auf dem geprüften Konzernabschluss der Société Générale Effekten GmbH nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen für das Geschäftsjahr 2025.

Der geprüfte Konzernabschluss der Société Générale Effekten GmbH für das Geschäftsjahr 2025 ist an dieser Stelle mittels Verweis in dieses Registrierungsformular aufgenommen (siehe "6 MITTELS VERWEIS AUFGENOMMENE INFORMATIONEN").

4.6.2 Prüfung der Finanzinformationen

Der Konzernabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2025 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

4.6.3 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage des SGE-Konzerns

Seit dem 31. Dezember 2025 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage des SGE-Konzerns eingetreten.

4.7 Hauptaktionäre

Der Emittent ist eine hundertprozentige (im Alleinbesitz stehende) Tochtergesellschaft der Société Générale und daher von der Société Générale abhängig.

4.8 Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren

Etwaige staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), die im Zeitraum der mindestens 12 letzten Monate bestanden / abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin und / oder des SGE-Konzerns auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, bzw. in Zukunft auswirken könnten, existieren bzw. existierten nicht.

4.9 Interessenkonflikte von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen

Zwischen den Pflichten der Geschäftsführer gegenüber der Société Générale Effekten GmbH und ihren privaten Interessen sowie anderweitigen Verpflichtungen bestehen keine potenziellen Interessenkonflikte.

4.10 Wesentliche Verträge

Mit Wirkung zum 28. Februar 2006 hat die Société Générale Effekten GmbH mit der Société Générale einen Rahmentreuhandvertrag geschlossen. Der Treuhandvertrag regelt die Vergabe von Schuldverschreibungen im Namen der Société Générale Effekten GmbH auf Rechnung der Société Générale. Die Société Générale Effekten GmbH verpflichtet sich, sämtliche Erlöse aus der Begebung der Schuldverschreibungen zu vereinnahmen und diese an die Société Générale weiterzuleiten. Der Treuhandvertrag wurde mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, soweit nicht 15 Tage vorher eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Zwischen der Société Générale Effekten GmbH und der Société Générale wurde am 1. Mai 2005 ein Vertrag über die Erstattung von Kosten, die der Société Générale Effekten GmbH im Rahmen ihrer Emissionstätigkeit entstehen, abgeschlossen. Darüber hinaus erhält die Société Générale Effekten GmbH vertragsgemäß eine Vergütung in Höhe von 5% der geltend gemachten Emissionskosten.

Zwischen der Société Générale Effekten GmbH als Organgesellschaft und der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, als Organträger besteht mit Wirkung zum 1. Januar 2016 ein Gewinnabführungsvertrag auf unbestimmte Zeit.

4.11 Einsehbare Dokumente

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag der Société Générale Effekten GmbH,[#]
- der nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 der Société Générale Effekten GmbH,^{##1}

[#] Das Dokument kann auf der folgenden Website eingesehen werden: <https://www.sg-zertifikate.de/service-kontakt/rechtliche-dokumente/registrierungsformulare-und-jahresabschluesse> (im Abschnitt "Weitere Rechtliche Dokumente")

^{##} Das Dokument kann auf der folgenden Website eingesehen werden: <https://www.sg-zertifikate.de/service-kontakt/rechtliche-dokumente/registrierungsformulare-und-jahresabschluesse> (im Abschnitt "Jahresabschlüsse")

5 ABSCHLUSSPRÜFER

Der nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen erstellte Konzernabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2025 (vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025) wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, THE SQUAIRE / Am Flughafen, 60549 Frankfurt am Main, geprüft.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, THE SQUAIRE / Am Flughafen, 60549 Frankfurt am Main, ist und war zum Zeitpunkt der oben aufgeführten Abschlussprüfung Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer K.d.ö.R., Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

6 MITTELS VERWEIS AUFGENOMMENE INFORMATIONEN

Nachfolgend sind die mittels Verweis in dieses Registrierungsformular aufgenommen Informationen* aufgeführt.

**Aus dem Konzernabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2025
aufgenommene Informationen**

Die folgenden Angaben werden gemäß Artikel 19(1)(d) der Prospektverordnung mittels Verweis in dieses Registrierungsformular aufgenommen und sind Bestandteil dieses Registrierungsformulars:

Information	Seite im Konzernabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2025	Einbezogen in dieses Registrierungsformular auf den folgenden Seiten
Konzernabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2025*		
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	S. 33 des PDF-Dokuments (S. 9 des Konzernabschlusses)	12
Konzerngesamtergebnisrechnung	S. 34 des PDF-Dokuments (S. 10 des Konzernabschlusses)	12
Konzernbilanz	S. 31 und 32 des PDF-Dokuments (S. 7 und S. 8 des Konzernabschlusses)	12
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	S. 35 und 36 des PDF-Dokuments (S. 11 und 12 des Konzernabschlusses)	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	S. 37 und 38 des PDF-Dokuments (S. 13 und 14 des Konzernabschlusses)	12
Konzernanhang	S. 39 bis S. 127 des PDF-Dokuments (S. 15 bis S. 103 des Konzernabschlusses)	12
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	S. 260 bis S. 268 des PDF-Dokuments	12

* Das Dokument kann unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.sg-zertifikate.de/contentMgmt/media/vdpfrusb/konzernabschluss-der-societe-generale-effekten-gmbh-zum-31122025.pdf>